

(1780—1) Nr. 3388. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es finde in der Executionsfache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Michael Zaidarsil von Kosarsche pcto. 24 fl. c. s. c. die dritte exec. Feilbietung der Realitat des letztern am 26. August l. J. vormittags von 10 bis 12 Uhr bei Uebergebung der zwei ersten Termine mit dem Anhange des Edictes vom 8. März 1873, Z. 1063, statt. R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juni 1873.

(1643—1) Nr. 4412. Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Selbar von Petekine zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Z. 6874, bewilligten und somit suspendierten dritten exec. Feilbietung der Realitat Urb.-Nr. 17 ad Grundbuch der Herrschaft Prem pcto. 68 fl. 46 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den 26. August l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sei. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1873.

(1739—1) Nr. 3436 u. 3437. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Marko Kure von Gräble hiermit erinnert: Es habe Anna Jafosic verheirathete Sodic von Ortisch und Katharina Mihelcic von Großpala wider denselben die Klage auf Zahlung von 10 fl. und 5 fl. 60 kr. sub praes. 1. Mai 1873, Z. 3436 und 3437, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 26. August l. J. früh 9 Uhr angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Rathe Jafosic von Gräble als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Mai 1873.

(1702—2) Nr. 2184. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Habe von Oberlaibach als Cessionar des Andreas Corn von Razor gegen Johann Corn von Razor wegen aus dem Vergleich vom 9. August 1872, Z. 2909, und der Cession vom 25. Jänner 1872 schuldiger 104 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden Realitat sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1825 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den 23. August, 24. September und 25. Oktober 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Juni 1873.

(1735—1) Nr. 2671. Erinnerung.

an Johann Moravec von Tschernembl. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Moravec von Tschernembl hiermit erinnert: Es habe Johann Beršaj, Pfarrer von Stopic wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. sub praes. 22sten Dezember 1872, Z. 7700, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 26. August 1873 früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Stoinic von Tschernembl als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Mai 1873.

(1786—1) Nr. 2302. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Goff von Altenmarkt die exec. Feilbietung der dem Josef Bebar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realitat zu Babensfeld Hs.-Nr. 19, Urb.-Nr. 27 ad Gut Neubabensfeld im Schätzungswerthe per 1800 fl. pcto. schuldiger 111 fl. 55 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Amtsstufe, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 22ten Mai 1873.

(1639—2) Nr. 2757. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johanna Bertouc geb. Trost von Podraga, durch Dr. Lozar von Wippach gegen Josef Novak Nr. 93 von Planina wegen aus dem Vergleich vom 26. August 1870, Z. 3961, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, Auszug-Nr. 88, Ord.-Nr. 213 ad Lauterburg und pag. 183 ad Gilt Planina vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den 13. August, 13. September und 14. Oktober 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. Juli 1873.

(1802) Nr. 1943. Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten Mai 1873, Z. 1432, wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 30ten Mai 1873, Z. 1432 auf den 11. Juli 1873 anberaumte exec. Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realitat als abgethan erklärt worden ist und nunmehr zur zweiten und dritten auf den 12. August und 12. September 1873 angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Idria, am 14ten Juli 1873.

(1295—1) Nr. 1039. Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar hiermit erinnert: Es habe Franz Volte von Kamenswerch wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Subrealitat sub Urb.-Nr. 69, tom. 15, fol. 5162 ad Thurn-Gallenstein und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung dieser Realitat auf seinen Namen sub praes. 15. Februar l. J., Z. 1039, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 27. August 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allh. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Lukas Svetec, k. k. Notar von Littai, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Littai, am 15ten Februar 1873.

(1600—1) Nr. 3617. Erinnerung.

an Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Kesselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Kesselthal, Mathias Eppic von Kleitsch, Maria Berderber und deren Kinder, Mathias und Georg von Kesselthal. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntes Tabulargläubigern und rücksichtlich deren Erben Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Kesselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Kesselthal, Mathias Eppic von Kleitsch, Maria Berderber und deren Kinder Mathias und Georg von Kesselthal hiermit erinnert: Es habe Josef Berderber von Kesselthal wider denselben die Klage auf Löschungs-gestattung der sie treffenden Satzposten f. R. von der Realitat tom. XIII, fol. 1788 ad Herrschaft Gottschee sub praes. 20. Juni 1873, Z. 3617, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 29. August 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Köthel von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Juni 1873.

(1737—1) Nr. 2744. Erinnerung.

an die unbekanntes Rechtsnachfolger nach Josef und Martin Böschel und die unbekanntes Rechtsprätendenten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern nach Josef und Martin Böschel und den unbekanntes Rechtsprätendenten hiemit erinnert: Es habe Peter Podel von Zagojzdac wider dieselben die Klage auf bürgerliche Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Hälfte der Dominical-Realitat tom. 13, fol. 247 ad Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 268 St. G. Zagojzdac sub praes. 5. April 1873, Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 27. August l. J. früh 9 Uhr angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Stoinic von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1873.

(1801—1) Nr. 1470. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Demischer als Nachhaber des Florian Kovcic von Felitschenwerch gegen Josef Dlak von dort wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria zu Felitschenwerch Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realitat im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2500 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagatzungen auf den 26. August, 26. September und 28. Oktober 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 9ten Juni 1873.

(1787—1) Nr. 3441. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Johann Sivc von Schykon gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realitat sub Urb.-Nr. 275, Rectf.-Nr. 474 ad Radlischel pcto. l. f. Steuern per 58 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 22. Oktober 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(1755—2) Nr. 4041.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:  
 Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aeras wider Helena Komisz pcto. 122 fl. 93 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. Mai 1873, Z. 2846, fiftierten dritten Tagfahrt zur executiven Versteigerung der nun dem Herrn Johann Bogelnik gehörigen, auf 2043 fl. 10 kr. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 in Laibach ad magistratliches Grundbuch bewilligt und solche zu diesem Ende auf den 25. August l. J.

vormittags 11 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
 Laibach, am 5. Juli 1873.

(1724—2) Nr. 3835.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei zur Bornahme der von dem k. k. Landesgerichte in Wien über Ansuchen der priv. österr. Nationalbank gegen Herrn Karl von Buchwald wegen schuldiger 5250 fl. f. N. B. mit Bescheide vom 22sten April 1873, Z. 23.509, bewilligten exec. Feilbietung des in der Landtafel von Krain vorkommenden Hofes Jirna im ehemaligen neuständler Kreise Unterkrains die einzige (6.) Tagfahrt auf den 25. August l. J.

vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieser Hof, dafern derselbe nicht um dem statutenmäßig ermittelten Werth von 6000 fl. an Mann gebracht werden könnte, auch unter diesem Ausrufspreise, jedoch nicht unter 1000 fl. hintangegeben werden würde.

Der Landtafelextract und die Licitationsbedingungen, worin die Verpflichtung für jeden Licitanten zum Erlage des 10% Badiums von 600 fl. enthalten ist, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 24. Juni 1873.

(1687—3) Nr. 943.  
**Reassumierung dritter executiver Feilbietung**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur noe. des Aeras von Laibach gegen Johann Zittnik von Ponikve wegen schuldiger 27 fl. 20 kr. österr. W. c. s. c. die Reassumierung der dritten öffentl. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W. auf den 16. August l. J.

vormittags um 9 Uhr mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1873.

(1752—2) Nr. 3053.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Marlar von Sgornaroman, durch Herrn Dr. Mosché von Laibach, gegen Augustin Ferjanik von Sagolize Nr. 14 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 27. Juli 1872, Z. 3036, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Trilkel pag. 253, Urb.-Nr. 77 eingetragenen 1/2 Kaufrechtshube vorkommenden Realität mit dem Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 11. Juni 1873, Z. 2467, gewilligt und seitens dieses k. k. Bezirksgerichtes zur Bornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfahrten auf den 26. August, 27. September und 29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juli 1873.

(1705—3) Nr. 1028.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Zeilinger Erben, durch Dr. Erwein in Klagenfurt, die exec. Feilbietung der dem Anton und der Amalia Glogočnik gehörigen Realitäten, als:  
 1. des im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Ref.-Nr. 2 ad Gilt Bernegg zu Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, der Amalia Glogočnik gehörigen, gerichtl. auf 3300 fl. bewertheten Senfhammers Zavornica, mit zwei Kohlbarren;  
 2. des im nämlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Hs.-Nr. 91 liegenden, der Amalia Glogočnik gehörigen, gerichtl. auf 5850 fl. bewertheten Hauses, sammt Garten; und  
 3. des im nämlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/b und 215, dann 254 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, dem Anton Glogočnik gehörigen, gerichtl. auf 3841 fl. bewertheten Grundstücke Pristava und Virje, Na slape und Wiesfleck Za Kopčarjem, sammt Zugehör und Hauses C.-Nr. 156 sammt Stampfe und Walge,

wegen aus dem exec. intab. Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1868, Z. 26, noch schuldigen Restes pr. 429 fl. 87 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsfahrten, und zwar die erste auf den 14. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den 14. Oktober l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. April 1873.

(1720—2) Nr. 2943.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Koller, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung des der Anna Starabacnik von Krainburg gehörigen, an Anton Starabacnik vergewährten, auf dem im Grundbuche der Stadt Krainburg Sadevorstadt Hs.-Nr. 28 vorkommenden Hause mit dem Ehevertrage vom 22. Jänner 1839 intabulierten Heiratsgutes per 350 fl. C. W. wegen schuldiger 60 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsfahrt im Reassumierungswege auf den 14. August 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Heiratsgut bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1873.

(1731—2) Nr. 1407.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strelal von Kaplon Hs.-Nr. 15, Bezirk Reifniz, gegen Josef und Agnes Novak von Weizel Hs.-Nr. 24 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1868, Z. 1458, schuldiger 272 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurt sub fol. 45, Ref.-Nr. 36/1 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 588 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrten auf den 22. August, 24. September und 24. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Mai 1873.

(1654—2) Nr. 1061.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zafel von Kronau gegen Andreas Eichleter von Weisensfels Hs.-Nr. 60 wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1870, Z. 1407, schuldiger 11 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Realität zu Weisensfels Consc.-Nr. 60 im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungstagsfahrten auf den 23. August, 24. September und 25. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Mai 1873.

(1767—2) Nr. 4638.  
**Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Aeras und Grundentlastungslandes gegen Peter Obreza aus Slovna den Tabulargläubigern Elisabeth Obreza, Jakob Kotar, Andreas Obreza, Elisabeth Goršak, Valentin Obreza, Andreas Kubej von Bititsche, Gertraud Obreza geb. Klinec, Helena Obreza, Franz Obreza, Andreas Vertacnik und dem unbekanntem Rechtsnehmer aus dem Uebergabvertrage vom 6. Februar 1822 als Curator Jakob Dobrava aus Watsch bestellt und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 129, Ref.-Nr. 75 1/2, ad Wildenegg die Tagfahrten auf den 6. August, 6. September und 6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Jakob Dobrava aus Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1729—2) Nr. 2228.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Becknik von Germule, ad resp. Mathias Hodevar von Großlaschitz, gegen Anton Sustersik von Gurt wegen schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf 100 fl. gerichtl. geschätzten Besitz- und Genußrechte der in der Steuergemeinde Ebenflawas liegenden Wiesparzellen Nr. 1767, 1771 und 1949 gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrten auf den 23. August, 27. September und 25. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitz- und Grundrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juni 1873.

(1753—2) Nr. 2880.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Bajc von Kleinpolje Hs.-Nr. 4 gegen Andreas Breclj von Langensfeld Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Oktober 1870, Z. 4627, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundb.-Nr. 280 und Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 169 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1185 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagfahrten auf den 16. August, 16. September und 17. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Juli 1873.

# TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

Maschinenbauschule in getrennten Cursen a) für Maschineningenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteure und Zeichner. — Specialcourse für **Werkführer** in Mühlen, mechanischen Webereien, Spinnereien, Papierfabriken und anderen technischen Etablissements — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbständig auszuführen). **Schule für Strassen- u. Eisenbahnbau**. Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung auf das einjähr. **Freiw.-Examen**. — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Curses den 13. Oktober. Ausführliche Prospective durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.  
Ign. G. Bauch. Dr. J. Heubner.

(1789)

## Weltausstellung 1873.

### Samstag den 3. Juli und an jedem folgenden Samstage geht von Triest ein Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu welchem in Triest, Fiume, Agram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagenfurt, Marburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a.N. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50% ermäßigte, 14 Tage gültige **Fahrbillets II. und III. Klasse** ausgegeben werden. (1579-5)

## Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 kr. aufwärts vermiethet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Viechtensteinstraße 9.

Laibacher

## Schwimmschule.

Um Wasserkrämpfen vorzubeugen, wird den p. t. Pädagogen wiederholt zur Nachricht gebracht, daß die für die Damen zur ausschließlichen Benützung reservierte Zeit von 10 bis 11½ (einf. einhalb) Uhr vormittags freigelegt ist.

Laibach, im Juli 1873. (1790)

Die Unternehmung.

## 1000 Gulden

werden auf eine Realität im Werthe von 10.000 fl. auf den ersten Satz zu leihen gesucht. Angebote unter Zeichen **A. N. Nr. 101** übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1804-1)

(1775-2) Nr. 2994.

## Fabruffe-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden über Ansuchen der Erben die zum Verlasse des Herrn Pfarrers Josef Boncelj gehörigen Einrichtungstücke, Kleider, Victualien, Wirthschaftsfabruffe, Vieh, sonstiges Mobilar und Wäcker im gesammten Inventarwerthe pr. 252 fl. 75 kr. im Licitationswege

4. August l. J.

vormittags um 9 Uhr im Pfarrhose in Jarz gegen bare Bezahlung veräußert werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 21sten Juli 1873.

(1765-2) Nr. 4642.

## Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionsfache des Georg Logaj von Rabne gegen Anton Juvan von Smotischdol dem Tobularaläubiger Michael Bozu aus Smotischdol und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 25. Mai 1873, Z. 2893, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 68, fol. 289, ad Galtenegg auf den

6. August,  
6. September und  
6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für ihn bestellten Curator Anton Kovac von Schemnit zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1756-2) Nr. 11452.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach als Realinstanz wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten Juni 1873, Z. 9949, bekannt gemacht:

Es sei bei der erster mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23. Juni 1873, Z. 9949, auf den 14. Juli 1873 angeordnet gewesenen Feilbietung der in die Concursmasse des Anton Schrey gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden, in **Gleinitz sub Consc.-Nr. 6** gelegenen **Mühlrealität sammt den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden** und den dazu gehörigen **Grundstücken** kein Kauflustiger erschienen, weshalb nunmehr zu der zweiten und dritten mit obigem Bescheide auf den

14. August und  
15. September l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten werden wird. Laibach, am 15. Juli 1873.

(1568-2) Nr. 2678.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Blozon von Plaina, durch Dr. Suppan in Laibach, die exec. Versteigerung der der Gemeinde Ubeloku gehörigen, gerichtlich auf 6440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom. II, fol. 1388 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. September,  
die zweite auf den  
11. Oktober  
und die dritte auf den  
11. November 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtesitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungserwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Juni 1873.

## Den p. t. Herren Grundbesitzern!

Die gefertigte Direction ladet hiemit alle Grundbesitzer zur **Versicherung der verschiedenen Feldfrüchte, Futter- und Getreidevorräthe in Aufbewahrung in Harfen oder in Tristen gegen Brandschaden ein.**

Die „**Erste allgemeine Versicherungsbank Slovenija**“ hofft eine um so regere Betheiligung bei der (1696-5)

## Feichsungsversicherung,

da man monatliche (unterjährige) Versicherungen abschliessen und mit billigster Prämie Schäden hintanhaltan kann, die infolge von Bränden entstehen könnten.

Versicherungsanträge werden bei der **Direction in Laibach im eigenen Hause der Bank in der Sternallee**, sowie bei den **Bezirksagenten** entgegengenommen, allwo auch die Statuten der Gesellschaft, Tarife ausgefolgt und Aufklärungen ertheilt werden.

Laibach, am 15. Juli 1873.

## Die Direction der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“.

Gegründet 1845.

1845 fondé.

## MÖBEL-NIEDERLAGE

Die

des **Mich. Orley,**

Wien, Schottengasse Nr. 1,

empfiehlt dem geehrten Adel und dem P. T. Publicum ihr reichhaltig gut assortiertes Lager aller Artikel eigener Erzeugung, sowie Importartikel aller Länder zur Ausschmückung von Wohnungen, Bureaux und Villen. Auf Verlangen werden Ueberschläge, Zeichnungen, Photographien und Preis-Courants verabfolgt und die aufgegebenen Aufträge promptest effectuirt (1603-5)

1873 Weltausstellung. Gruppe VIII.

(1685-2)

Nr. 1254.

## Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Mauser von Hotschenje gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rctf.-316 vorkommenden, auf 4996 fl. 60 kr. geschätzten Realität auf den

23. August d. J.

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. März 1873.

(1721-3)

Nr. 2924.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vinzenz Pollak von Neumarkt, durch Dr. Burger, die exec. Feilbietung der der Marianna Katove von Sterscheu gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, ad Grundbuch Neumarkt sub Nr. 172 und Rctf.-Nr. 61 B. und 137½ ad Stadtkammeramtsgilt Krainburg vorkommenden Realität wegen schuldiger 1461 fl. 36 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,  
die zweite auf den  
18. September  
und die dritte auf den  
18. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungserwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juni 1873.

(1764-2)

Nr. 4483.

## Zweite exec. Feilbietung.

Zu der Executionsfache des Josef Stangar durch den Nachhaber Jakob Kotar von Primelkau gegen Johann Stangar von Gornitz peto. 315 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 27sten April 1873, Z. 2703, auf den

8. August l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15, fol. 46 ad Gut Zirkhof das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten Juli 1873.

(1701-2)

Nr. 2177.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič und des Hrn. Anton Lenaršič von Oberlaibach als Vormünder der mdrj. Andreas Lenaršič'schen Erben gegen Matthäus Germel von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1869, Z. 1018, vom 12. April 1872, Z. 1346, und 13. Jänner 1858, Z. 145, und der Cession vom 22. Juli 1862 schuldiger 34 fl., 21 kr., 210 fl. und 46 fl. 54½ kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 351, Rctf.-Nr. 216 vorkommenden, zu Laase liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungserwerthe von 1200 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. August,  
27. September und  
29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungserwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Juni 1873.